

Open-Air-Konzert

Sommermusik erklingt am Rathaus

DETTINGEN (sz) - Der Musikverein Dettingen lädt morgen, Sonntag, um 19 Uhr zum Open-Air-Konzert „Sommermusik auf dem Rathausplatz“ ein. In diesem Konzert möchten sich alle Abteilungen des Musikvereins vorstellen, und mit einer bunten Musikauswahl von Konzertstücken bis zu Unterhaltungsmusik einen schönen Abend gestalten. Eröffnet wird den musikalischen Reigen die Jugendkapelle unter der Leitung von Carmen Wahl. Der gesangliche Teil der Sommermusik wird vom Männerchor unter der Leitung von Tobias Schädler gestaltet, bevor im Anschluss die Musikkapelle mit Dirigent Hermann Taubenheim ihre Stücke zum Besten gibt. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert auf Samstag, 21. Juli, verlegt.

CDL-Vortragsabend

Professor hinterfragt Biotechnologie

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Christdemokraten für das Leben (CDL), Kreisverband Biberach, bieten am Freitag, 20. Juli, 19.30 Uhr, eine Vortragsveranstaltung im katholischen Gemeindehaus in Ochsenhausen (unterhalb der Grundschule, Parkmöglichkeit: Parkplatz Kapf). Professor Dr. Eberhard Schockenhoff, Professor für Moraltheologie an der Universität Freiburg, spricht zum Thema „Dürfen wir alles, was wir können? Forschungsverantwortung und Biotechnologie aus ethischer Sicht.“ Prof. Schockenhoff gehört zahlreichen Gremien und Einrichtungen zu ethischen Fragen an. Seit 2001 ist er etwa Herausgeber der Zeitschrift für medizinische Ethik und Mitglied des nationalen Ethikrates.

Kurz berichtet

Memmingen im Festfieber

MEMMINGEN (sz) - Fest in der Kinderhand ist am kommenden Donnerstag der Memminger Markttag. Punkt 9.15 Uhr ertönt das Kinderfestlied aus vielen Kehlen – Auftakt für ein ereignisreiches Wochenende rund um den Fischertag in der Maustadt. Nach Feierstunde und gemeinsamem Essen setzt sich dann ab 13.30 Uhr der bunte Festzug in Bewegung. Über Weinmarkt, Rossmarkt, Lindauer und Bodenseestraße geht es ins Stadion, wo der Tag für die Kinder ausklingen wird. Seit 450 Jahren begehen die Kinder in Memmingen diesen Festtag.

Waldorfkindergarten

Ausgewogenes Programm kommt an

RINDENMOOS (sz) - Der Tag der offenen Tür des Biberacher Waldorfkindergartens hat sich nahtlos im Anschluss an die gemeinsame Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Waldorfkindergartens in Biberach und der Einweihung des ersten Schulgebäudes der Freien Waldorfschule Biberach eingereiht. Während des Nachmittags boten sowohl die Schule als auch der benachbarte Kindergarten ein ausgewogenes, gemeinsam aufgestelltes Programm. Offen standen dabei den Gästen die Räume der beiden Kindergartengruppen und erstmals der neu aufgebauten Wichtelgruppe, das heißt den kleinen Krippenkindern im Haus, die sogar dank fleißiger Zauberei über eine kleine Schlummerkammer verfügen. Dort wo man bisher Besen, Holz und Filzwolle fand, laden jetzt die Holzbetten zum Mittagsschlummer. Wie man aus dem wenigen Vorhandenen durch Erfindungsgeist dennoch viel machen kann zeigten die Veranstalter auch im Garten, wo die Kinder freispielen oder sich etwa mit der Herstellung von „Feuerbällen“ beschäftigten, die dann durch die Luft surrten, während sich den interessierten Erwachsenen dabei die Gelegenheit bot, sich näher mit den anwesenden Erziehern oder Eltern über Ihre Arbeit mit den Kindern und die pädagogischen Ansätze zu informieren. „Waldorf zum Anfassen, Begreifen“ und zum Mit-Nach-Hause-Nehmen bot der Schussenrieder Waldorfkindergarten an. Beliebtes Handgefertigtes, sei es eine Elfenfigur oder Tasche aus Filz, ein Schulumppchen oder Schmuck, war im Angebot. Die Vorstellungen des von Erzieherinnen vorbereiteten Puppenspiels „Die Sieben Raben“ war mehrfach gut besucht. Mit Kaffee, Kuchen oder süßer Frische vom Waffelstand war jedermann bestens über den Nachmittag leiblich versorgt.

Katholischer Kirchenchor Laupertshausen



Reisegruppe begibt sich auf die Spuren des Müllers

LAUPEPERTSHAUSEN (sz) - Ein Besuch in der Ailing Mühle in Reichenbach bei Bad Schussenried ist der erste Programmpunkt beim Ausflug des Kirchenchores Laupertshausen. Hier folgte eine spannende und interessante Führung durch das alte Mühlengebäude. Detailliert wurde von der Besitzerin Evelyn Rieger-Ailing (links) Stockwerk für Stockwerk oder wie es in „Müller-Sprache“ richtig heißt: von Boden zu Boden, alle Wege, die ein Korn dort durchläuft, vom Einbringen des Getreides in die Silos, bis zur Abfüllanlage, sehr informativ und ausführlich erklärt. Wer noch Fragen hatte, durfte die Hausherrin testen und bekam – fast immer – eine prompte Antwort. Im Anschluss an die Besichtigung gab es

eine Schnapsprobe für die Chormitglieder und außerdem noch eine Tüte Spätzlesmehl. Nach dem anschließenden Frischschoppen auf dem Mühlengelände ging es mit dem Bus weiter Richtung Bodensee. Auf der Insel Reichenau wurde das Mittagessen eingenommen, eine Führung durch die Klosterkirche veranstaltet, bei dem auch die Einsicht in die Schatzkammer gewährt wurde, und eine Inselrundfahrt unternommen. Gegen Abend ging es mit der Fähre von Konstanz nach Meersburg und mit dem Bus fuhr die Reisegruppe des Laupertshausener Kirchenchores heim, wobei in Hochdorf noch ein zünftiger Abschluss des gelungenen Jahresausflugs gefeiert wurde.

Foto: pr

Gewerbeverein Ochsenhausen

Leistungsschau 2009 soll den Vorläufer übertreffen

OCHSENHAUSEN - Nach einem relativ ruhigen Vereinsjahr sammelt der Gewerbeverein Ochsenhausen nun die Kräfte für eine neuerliche Leistungsschau des örtlichen Handels und Gewerbes, geplant für 2009. Sie soll laut dem Vorsitzenden Karl-Heinz Biechele die überaus erfolgreiche Präsentation von 1999 eher noch übertreffen.

Von unserem Mitarbeiter Hans-Jörg Reiff

Der Vorsitzende Karl-Heinz Biechele begrüßte die nicht allzu zahlreich erschienenen Mitglieder zur Jahresversammlung und gab einen kurzen Rückblick. Der verkaufsoffene Sonntag, so Biechele, habe sich als voller Erfolg erwiesen und werde im Herbst,

am Öchsle-Tag, wieder durchgeführt; er werde sich wohl im Jahresablauf der Stadt als fester Termin etablieren. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des „Öchsle“ sei hervorragend; das „Öchsle“ komme um 10.30 Uhr an und werde mit Blasmusik begrüßt.

Auf dem Markttag gebe es unter anderem ein Puppentheater und als neues Angebot ein Zelt, in dem sich über den Bürgerverein „OX-21“ die insgesamt 52 Nationalitäten präsentieren, die in Ochsenhausen und Umgebung vertreten sind. Weiter teilte Biechele mit, dass aus der Sicht des Vereins der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg war: Die Vorbereitungen für Dezember 2007 laufen schon jetzt auf Hochtouren; im September werden die Details abgeklärt.

Im Jahr 2005, so berichtete der Vorsitzende weiter, habe der Gewerbeverein ein Stadtmarketingprogramm an-

geregt. Schon die erste Resonanz sei überwältigend gewesen; schnell hätten sich 100 Bürgerinnen und Bürger gefunden, die am Projekt mitgearbeitet haben; der aus dem Projekt hervorgegangene Bürgerverein „OX-21“ unter der Leitung von Walter Schiele – hier sei auch eine Schnittstelle zum Gewerbeverein – arbeite derzeit in fünf Arbeitskreisen intensiv an den Vereinszielen. Biechele bat, den Verein durch persönliche Mitarbeit und finanzielle Zuwendungen zu unterstützen.

Logo in der Leitfarbe Türkis

Schatzmeister Robert Loritz berichtete von einem insgesamt eher ruhigen Vereinsjahr bei wohlgeordneten Finanzen. Das neue Logo des Gewerbevereins mit der Leitfarbe Türkis, von Martina Köslor entworfen, bezeichnete der Vorsitzende als „modern, dynamisch

und vielseitig verwendbar“ und soll künftig auf der Homepage, auf Briefköpfen, Fahnen und Transparenten zu sehen sein. Nico Mundbrod stellte die von ihm entwickelte Internet-Plattform des Gewerbevereins vor und erläuterte ihre Benutzung im öffentlichen und internen Bereich.

Rino Bernardi informierte dann noch kurz über das für 21. Juli, 14 Uhr, geplante Biker-Treffen auf dem Klosterberg und in der Stadt, bei dem bei schönem Wetter bis zu 1000 Motorräder – nicht nur Harleys – erwartet werden.

Karl-Heinz Biechele teilte mit, dass sich der Ausschuss einstimmig dafür entschieden habe, im Jahr 2009 wieder eine Leistungsschau des örtlichen Gewerbes anzubieten. Alle Anwesenden waren sich einig, dass sich die dafür notwendigen Anstrengungen nur lohnen, wenn man das Projekt groß aufzieht;

Sportabzeichen

Fitnessstest ist in fünf Gruppen unterteilt

OCHSENHAUSEN (sz) - Dienstags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr bietet der Sportverein Ochsenhausen im Stadion Hopfengarten wieder bis Mitte Oktober die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Für alle, denen Sport und Bewegung ein Stück Lebensqualität bedeutet, ist das deutsche Sportabzeichen eine Herausforderung.

Angesprochen sind Hobbysportler und Aktive gleichermaßen. Willkommen sind auch Vereine jeglicher Art in und um Ochsenhausen, die in geselliger Atmosphäre die höchste Auszeichnung im Breitensport erreichen wollen. Familien, bestehend aus mindestens zwei Generationen und drei Teilnehmern, wird nach erfolgreicher Teilnahme eine besondere Auszeichnung verliehen.

Die sportlichen Bedingungen sind in fünf Leistungsgruppen unterteilt. Es besteht das Angebot, während der angebotenen Termine auch zu trainieren. Schüler und Jugendliche werden ab diesem Jahr in einer Gruppe bewertet. Es wird empfohlen, die Abnahme der Schwimmleistung im Ziegelweiher baldmöglichst zu absolvieren. Treffpunkt ist ebenfalls dienstags das Stadion Hopfengarten.

Als Prüftermin für die Radfahrer ist Samstag, 22. September, 14 Uhr geplant. Weitere Informationen erteilen die Prüfer bei der wöchentlichen Abnahme.

im September soll das Projekt im kleineren Kreis weiterverfolgt werden.

„Einzelaktionen verpuffen“

In der Aussprache wurde angefragt, bei der Stadtverwaltung die Senkung des Gewerbesteueratzes zu beantragen: Nur so könne man bestehende Unternehmen entlasten und neue in die Stadt bringen. Unwidersprochen blieb der Appell des Vorsitzenden, zusammenzurücken, gemeinsam aufzutreten und geschlossen zu handeln: „Einzelaktionen verpuffen!“ meinte Karl-Heinz Biechele.

Weitere Infos auf der Homepage des Gewerbevereins gv-ox.de. Erläuterung der neuen Internet-Plattform unter info@nico-mundbrod.de.

Grundschulfest in Ellwangen

Gespenster übernehmen die Regie

ELLWANGEN (sz) - Die Grundschule Ellwangen hat ihr Schulfest unter das Motto „Geistertanz und Mummenschanz“ gestellt. Passend zum Motto wurde zuvor das Schulgebäude in Projektarbeit in ein Spukhaus verwandelt.

Nach seiner Begrüßung der Gäste – darunter Fr. Sproll vom Amt für Schule und Bildung Biberach sowie Ortsvorsteher Gohm übergab Schulleiter Roland Vögtle die Regie an die moderierenden Gespenster. Die Geister der ersten und zweiten Klasse hatten sich mächtig ins Zeug gelegt.

So wurde in gereimter Weise von allerlei Gespenstern berichtet, getrommelt und getanzt. In einem kleinen Theaterstück wurde noch die Frage geklärt, wie Herr Eryks Dachgespenster auf die Welt kommen und spuken.

Mädchen tanzen Geistertango

Den Abschluss des Programms bildete ein Geistertango, der von den Klassen eins und zwei zur Freude der Zuschauer gekonnt vorgeführt wurden. Damit war das Fest im Ellwanger Schulhof aber noch lange nicht vorbei.

Im anschließenden Rahmenprogramm wurden den Besuchern vielfältige Angebote gemacht wie Kutschfahrten, Ponyreiten, Kinderschminken, eine Spielstraße und ein Gespensterquiz mit attraktiven Preisen. So weiteten die Gäste bis in die Abendstunden im Spukhaus von Ellwangen.

Die Schülerdarbietungen der Grundschule Ellwangen, der liebevoll gestaltete Schulhof sowie die Ausstellung des Rahmenprogramms durch den Elternbeirat haben das Schulfest für alle erneut zu einem Erlebnis gemacht.



Einen beeindruckenden Gespenstertango präsentierten die Grundschul Kinder beim Ellwanger Schulfest. Foto: pr

Kurz berichtet

Käsevielfalt bleibt erhalten

SCHWENDI (ry) - Von Käse, Käsevernarren Mäusen, einer Käsekonferenz und der Rettung der Welt vor fadem Einheitskäse handelt das Musical „Max und die Käsebande“ von Peter Schindler. Mehr als 50 Kinder und ihr Chorleiter Paul Bodenmüller führen es am Montag, 23. Juli, in Schwendi auf. Mit großem Eifer bereiten sich der Kinderchor, der Grundschulchor und Gastmusiker auf die Aufführung in der Sportfreunde-Turnhalle vor. Wie aus

einem Guss wollen sie singen, tanzen und schauspielern und Peter Schindlers Geschichte vom Mäuserich Max erzählen, der die Prinzessin Mozzarella und das Königreich Käsen befreit – was jeden Gourmet frohlocken lässt – den Fortbestand der Käsevielfalt sichert. Eltern haben die Choreografie besorgt, die Gesamtleitung des Schwendier Kinderchorprojekts hat Paul Bodenmüller. Uraufgeführt wurde „Max und die Käsebande“ im März 2004 von der Musikschule Gregorianum in Laupheim.

Anzeige

Unsere Geschäftsstelle ist am Schützenmontag bis 12 Uhr geöffnet.

Am Schützendienstag haben wir geschlossen.

Telefonisch sind wir erreichbar:

Abo- Service 0180-200 800 1*
Private Anzeigen 0180-200 800 5*
Gewerbliche Anzeigen 07351/5002-27
Fax 07351/5002-47

Ihre Schwäbische Zeitung

Biberach GmbH & Co.KG, Marktplatz 35, 88400 Biberach

www.SZOn.de/AboKarte



Wir im Süden.

Schwäbische Zeitung - Aalener Nachrichten - Ipf- und Jagst-Zeitung - Gräzobote - Heuberger Bote - Trossinger Zeitung - Lindauer Zeitung